BIOSCIENTIA
MVZ LABOR KARLSRUHE

Umwelterklärung
2026

in der Fassung vom 01.10.2026
mit den Umwelt-Kennzahlen 2023 bis 2025

BIOSCIENTIA
MVZ LABOR KARLSRUHE

Inhaltsverzeichnis

Vorwort *3*

1. Firmenportrait und Beschreibung der Standorte *4*

1.1 Firmenportrait Bioscientia MVZ Labor Karlsruhe GmbH *5*

1.2 Hauptstandort Karlsruhe *6*

1.3 Nebenbetriebsstätte Leinfelden-Echterdingen (Stuttgart) *7*

2. Qualitäts-, Umwelt- und Gesundheitspolitik *8*

2.1 Managementpolitik des Bioscientia Labor Karlsruhe *9*

2.2 Mitarbeitende *11*

3. Umweltmanagementsystem *12*

3.1 Organisationsstruktur *13*

3.2 Umweltmanagement des Bioscientia Labor Karlsruhe *15*

3.2.1 Umsetzung *16*

3.2.2 Kontinuierliche Verbesserung und deren Kommunikation *17*

3.2.3 Beauftragte und ihr Beitrag zum integrierten Managementsystem *18*

3.3 Interessierte Parteien *19*

3.4 Kontextanalyse *20*

4. Umweltaspekte, weitere Nachhaltigkeitsaspekte und ihre Bewertung *21*

4.1 Aspekte der Nachhaltigkeit und Umweltaspekte im Überblick *22*

4.1.1 Energie *23*

4.1.2 Wasser/Abwasser *23*

4.1.3 Abfall *23*

4.1.4 Materialeinsatz *24*

4.1.5 Emissionen *24*

4.1.6 Biodiversität *24*

4.1.7 Wichtige indirekte Umweltaspekte *24*

4.2 Bewertung der Umweltaspekte *25*

4.3 Bezugswerte Karlsruhe *26*

4.4 Bezugswerte Leinfelden-Echterdingen *26*

4.5 Bezugswerte gesamt *26*

4.6 Umwelt relevante Daten Karlsruhe *27*

4.7 Umwelt relevante Daten Leinfelden-Echterdingen *28*

4.8 Daten zu den direkten Umweltaspekten *29*

4.9 Spezifischer Umweltaspekt: Entnahmematerial aus Kunststoff *30*

4.10 Spezifischer Umweltaspekt: Emissionen durch den Fahrdienst *30*

5. Einhaltung von Rechtsvorschriften *31*

6. Umweltziele *33*

6.1 Ergebnisse des Umweltprogramms bis einschließlich 2025 *34*

6.1.1 Papier sparen *34*

6.1.2 Abfallentsorgung optimieren *34*

6.1.3 Bewusstsein für Nachhaltigkeit bei Mitarbeitern & aktive Mitwirkung fördern *35*

6.1.4 Emissionen bei Strom und Heizung verringern *35*

6.1.5 Bewusster Umgang mit Chemikalien *35*

6.1.6 Beteiligung der Einsender *36*

6.1.7 Attraktiver Arbeitsplatz: Arbeitsbedingungen verbessern und Mitarbeiter binden *36*

6.1.8 Soziale Verantwortung *36*

6.1.9 Betriebliche Mobilität *37*

6.2 Nachhaltigkeitsziele 2026/2027 *38*

7. Freigabe und Gültigkeitserklärung *39*

7.1 Freigabe durch die Geschäftsführung *40*

7.2 Gültigkeitserklärung *41*

Impressum *42*

BIOSCIENTIA
MVZ LABOR KARLSRUHE

Vorwort

Als medizinisch-diagnostisches Labor sind wir Teil des Gesundheitswesens und leisten einen wichtigen Beitrag zur Diagnostik vieler Erkrankungen und zur Verlaufskontrolle bei Therapien.

Unser Hygienelabor trägt mit mikrobiologischen Untersuchungen von Trinkwasser und Lebensmitteln ebenfalls zum Gesundheits- und Verbraucherschutz bei.

Der erste und wichtigste Beitrag zur Nachhaltigkeit ist exzellente Qualität. Diese zeigen wir durch unsere Akkreditierungen nach DIN EN ISO 15189 und DIN EN ISO/IEC 17025. Wenn unsere Befundberichte nicht nur richtige Messergebnisse in kürzest möglicher Frist, sondern auch aussagekräftige Interpretationen liefern, leisten sie einen Beitrag zur Vermeidung unnötiger Diagnostik oder Behandlungen oder können im Notfall zur Rettung von Leben beitragen.

Unser Selbstverständnis als Gesundheitseinrichtung ist geprägt von ethischem Verhalten in allen Bereichen – wozu der nachhaltige Umgang mit Ressourcen aller Art gehört.

Gesundheitseinrichtungen wird von der Gesellschaft ein Sonderstatus dergestalt eingeräumt, dass es diesen Einrichtungen erlaubt, mit den natürlichen Ressourcen relativ großzügig umzugehen. Dies alles wird vermeintlichen „höheren Zielen" untergeordnet, allen voran der Gewährleistung der Patientensicherheit und damit verbunden hohen Sicherheits- und Hygienestandards.

Gerade im Gesundheitswesen muss jedoch ein Bewusstsein dafür existieren, dass unsere Arbeit nicht auf Kosten der Natur sowie der Biodiversität – und so letztlich auf Kosten der Menschheit als ein Bestandteil der natürlichen Umwelt – gemacht werden darf.

Die Notwendigkeit der Veränderung haben wir erkannt und im Mai 2022 damit begonnen, kreativ und entschieden einen nachhaltigen Weg zu beschreiten und dabei eine EMAS Validierung anzustreben.

Bereits die ersten Schritte haben sehr positives Feedback bei unseren Mitarbeitern und Kunden hervorgerufen, was uns ermutigt im Laborsektor als eines der ersten Labore mit EMAS-Validierung als Vorbild voranzuschreiten.

Leitprojekte 2026 sind vor allem

- ↗ Ausbau der Ladeinfrastruktur für E-Autos (4 weitere Ladepunkte)
- ↗ Antrag auf Bau öffentlicher Ladestruktur im Umfeld des Labors
- ↗ Photovoltaik-Anlage auf dem Dach des Labors in Karlsruhe und Integration einer Speicherlösung für Notbetrieb
- ↗ Verbesserung von Abfalltrennung, Abfallvermeidung und Recycling in Zusammenarbeit mit Kunden und Lieferanten

Unsere Aktivitäten, die auch immer ökonomischen Zielen gerecht werden müssen, planen und steuern wir nach dem Motto der Baden-Württembergischen Umweltministerin Thekla Walker:

*„Mit **grünen** Ideen **schwarze** Zahlen schreiben."*

Schließlich sind wir Mitglied der Klimaallianz Karlsruhe und des Klimabündnisses Baden-Württemberg. In der Klimavereinbarung mit dem Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg vom 01.08.2024 wurde folgende Selbstverpflichtung festgelegt: „Auf dem Weg zur Klimaneutralität setzt sich Bioscientia Labor Karlsruhe das Ziel, seine gesamten Treibhausgasemissionen (THG) bis 2034 um mindestens 630 Tonnen CO_2e gegenüber dem Basisjahr 2022 zu reduzieren."

Diese Umwelterklärung wird auf den Internetseiten des Bioscientia Labor Karlsruhe veröffentlicht:

https://labor-karlsruhe.bioscientia.de
https://labor-stuttgart.bioscientia.de

Dort können Interessierte den Weg des Labors im „Nachhaltigkeitstagebuch" verfolgen.

Vorbemerkung: Aus Gründen der Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.

1. Firmenportrait und Beschreibung der Standorte

Umwelterklärung
für die Standorte
Karlsruhe und Stuttgart

Diese Umwelterklärung gilt für die Standorte Karlsruhe und Stuttgart der Bioscientia MVZ Labor Karlsruhe GmbH und für alle Tätigkeiten, die an diesen Standorten ausgeführt werden.

1.1 Firmenportrait Bioscientia MVZ Labor Karlsruhe GmbH

Bioscientia MVZ Labor Karlsruhe GmbH erbringt Dienstleistungen in der medizinischen Laboratoriumsdiagnostik sowie Hygieneuntersuchungen in den Bereichen Trinkwasser, Lebensmittelmikrobiologie sowie Krankenhaushygiene.

Das seit 1969 als Laborarztpraxis Dr. Detter bestehende medizinische Labor erlebte mehrere Inhaberwechsel bis es schließlich am 01.12.2013 von der Labco Deutschland mit allen Laboren an die Sonic Healthcare Limited Australien verkauft wurde. Der Name und die Organisationsstrukturen des MVZ Labor Diagnostik Karlsruhe blieben hiervon unberührt. Der bisherige Eigentümer Labco Pflegezentrum GmbH wurde umbenannt in „Labdiagnostik GmbH".

Seit 12.01.2015 hat das Labor seinen Sitz Am Rüppurrer Schloß 1 in 76199 Karlsruhe.

Seit 01.09.2017 wird der Betrieb der Laborgemeinschaft Stuttgart Süd, welche bis dahin vom Labor Augsburg-Verbund im Rahmen eines Dienstleistungsvertrages betreut wurde, vom MVZ Labor Diagnostik Karlsruhe in Leinfelden-Echterdingen ebenfalls im Rahmen eines Dienstleistungsverhältnisses durchgeführt.

Zum 01.01.2019 wurde die Labdiagnostik GmbH mit Bioscientia Healthcare GmbH unter dem Namen Bioscientia Healthcare GmbH verschmolzen, welche nun zu 100 % Eigentümer des Labors in Karlsruhe ist.

Am 22.04.2020 wurde der Name der Gesellschaft in Bioscientia MVZ Labor Karlsruhe GmbH geändert und ins Handelsregister eingetragen.

Am 01.04.2021 nahm die Nebenbetriebsstätte des Bioscientia Labors Karlsruhe ihren Betrieb in Leinfelden-Echterdingen auf. Dies ermöglicht die Erbringung von Facharzt-Leistungen am Standort Stuttgart und somit eine schnellere Versorgung der dortigen Einsender.

Seit 2022 besteht eine überörtliche Berufsausübungsgemeinschaft mit dem Bioscientia Labor Freiburg.

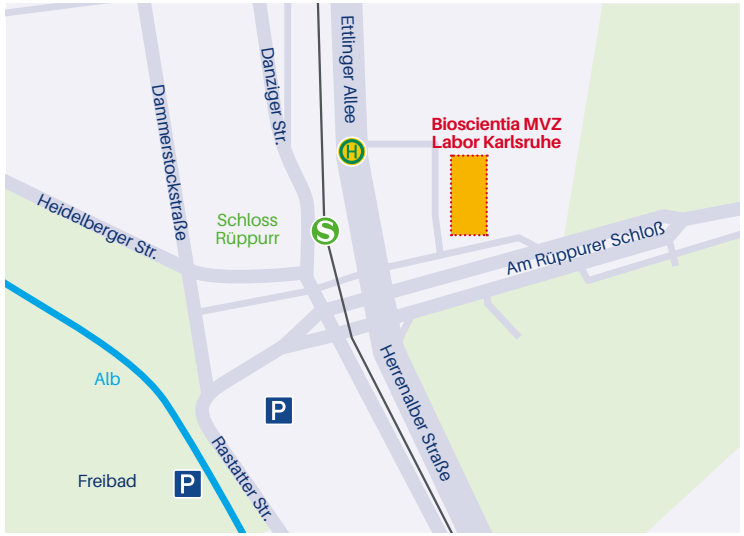
Im August 2025 bezogen wir das in Karlsruhe zusätzlich angemietete 4. Obergeschoss nach vollständiger Sanierung. Dort wurden Sozialräume und administrative Bereiche angesiedelt. Anschließend werden sukzessive im 1., 2. und 3. Obergeschoss Renovierungen vorgenommen und neue Laborräume geschaffen.

Die Praxis agiert unabhängig und unterliegt nicht äußeren – insbesondere ökonomischen – Zwängen. Alle Ärzte der Praxis fällen ihre medizinischen Entscheidungen frei und ohne Beeinflussung durch Dritte.

Neben der Laboranalytik im Auftrag einsendender Arztpraxen gewinnt das Direktlabor an Bedeutung. Seit 2023 ist das Bedürfnis der Menschen gestiegen, eigenverantwortlich für ihre Gesundheit zu sorgen und dafür selbst Laborleistungen in Anspruch zu nehmen. Da der Laborbefund alleine noch keine vollständige Bewertung des Gesundheitszustandes zulässt, soll das Angebot 2026 auf eine umfassende präventivmedizinische Diagnostik erweitert werden.

Hauptstandort
Karlsruhe

1.2 Hauptstandort Karlsruhe



Am Rüppurrer Schloß 1, 76199 Karlsruhe
(UG und 1. bis 4. OG im auf der Karte gekennzeichneten Gebäude)

Das Unternehmen befindet sich in einem sechsstöckigen Gewerbegebäude. Davon sind das 1. bis 4. Obergeschoss vollständig sowie das Untergeschoss teilweise angemietet. Die Grundfläche des Labors wuchs 2025 durch die Anmietung des 4. OG und weiterer Stellplätze von 3.716 m² auf 4.933 m². Am Standort Karlsruhe haben wir derzeit etwa 200 Mitarbeitende, die täglich etwa 6.500 Aufträge bearbeiten. Außerdem befinden sich am Hauptstandort alle administrativen Abteilungen: Einkauf, Buchhaltung, IT, Kundenbetreuung, Personalabteilung und Abrechnung.
Für Reagenzien und Verbrauchsgüter stehen ausreichend abschließbare Lagerflächen in den Laborbereichen und im Untergeschoss zur Verfügung.

Geschoss	Raumbelegung
Untergeschoss	■ Tiefgarage ■ Lagerräume ■ gekühlter Lagerraum für Infektmüll ■ Aqua demin.-Anlage ■ Räume des Fahrdienstes
1. Obergeschoss	■ Empfang, Büros Servicecenter, Warteraum und Blutentnahmeräume, Arztsprechzimmer ■ Büros Ärzte und Abteilungsleiter ■ Büros Fakturierung, Qualitäts- und Umweltmanagement ■ Teeküche ■ Praxisräume für Präventivmedizin ■ Umkleiden für Mitarbeitende der Laborbereiche
2. Obergeschoss Labor-Etage	■ Probeneingang ■ Automatenlabor, Klinische Chemie ■ Spezielle Klinische Chemie ■ Serologie ■ Molekularbiologisches Labor (3-Raum-Konzept)
3. Obergeschoss Labor-Etage	■ Mikrobiologie und Hygiene-Labor ■ Umkleiden für Mitarbeitende der Laborbereiche ■ Haustechnik ■ geplant: Molekularbiologisches Labor
4. Obergeschoss	■ Büros Geschäftsführung, IT-Abteilung, Vertrieb, Einkauf, Rechnungswesen, Personalabteilung ■ großer Pausenraum mit 2 Küchenbereichen und Lounge-Bereich, Duschen und Sozialräume ■ Konferenzraum

Nebenbetriebsstätte
Stuttgart

1.3 Nebenbetriebsstätte Leinfelden-Echterdingen (Stuttgart)

Fachlabor Bioscientia Labor Stuttgart und Laborgemeinschaft Stuttgart Süd; Leinfelder Straße 60, 70771 Leinfelden-Echterdingen (Erdgeschoss im gekennzeichneten Bereich des Gebäudes)

Die Nebenbetriebsstätte wird als Abteilung des MVZ mit identischen Prozessen, Arbeitsabläufen, Geräten und Referenzbereichen geführt.

Das Labor befindet sich im Erdgeschoss eines Geschäftsgebäudes in einem Gewerbegebiet in Leinfelden-Echterdingen. Die Laborräume sind ausreichend groß, die Gesamtfläche beträgt ca. 1.500 m^2. Das Leistungsspektrum umfasst ausschließlich automatisierte Analytik in den Bereichen Klinische Chemie, Infektionsserologie, Hämatologie und Hämostaseologie. Pro Tag werden von etwa 45 Mitarbeitenden ca. 4.500 Aufträge bearbeitet und teilweise an den Hauptstandort Karlsruhe weitergeleitet. Besondere Sicherheitsbereiche wie Molekularbiologie und Mikrobiologie bestehen nicht. Die Arbeitsplätze sind so eingerichtet, dass ein kontinuierlicher Probenfluss gewährleistet ist.

2. Qualitäts-, Umwelt- und Gesundheitspolitik

Managementpolitik

2.1 Managementpolitik des Bioscientia Labor Karlsruhe

Die Grundlage unserer Arbeit und unseres Erfolges ist die langfristige Zufriedenheit unserer Kunden. Unsere Kunden sind in erster Linie niedergelassene Ärzte und Zahnärzte, Arbeitsmediziner und Patienten. Aber auch Hotels, Restaurants, Kantinen, Großküchen, Studentenwerke, Metzgereien, Supermärkte und weitere Institutionen zählen zu unserem Kundenkreis. Sie werden hinsichtlich aller damit verbundenen Laboranalysen kompetent beraten und betreut. Unser Ziel ist, ein breites Leistungsangebot zeitnah in hervorragender Qualität zu bieten. Das Urteil unserer Kunden ist ein entscheidender Qualitätsmaßstab für uns. Die relevanten Erwartungen und Erfordernisse aller interessierten Parteien (z. B. Behörden, Versicherer, Investoren und Anteilseigner) werden analysiert und angemessen berücksichtigt.

Wir stellen sicher, dass alle Patienten ohne Diskriminierung mit Laborleistungen versorgt werden. Alle Proben werden nach denselben Vorgaben in der Reihenfolge des Eingangs abgearbeitet. Davon ausgenommen sind alle Notfallproben, welche bevorzugt möglichst rasch bearbeitet werden.

Die Einführung oder Modifikation von Untersuchungsverfahren unterliegt hohen Qualitätsanforderungen. Geräte, Reagenzien, Verbrauchsmaterialien und Dienstleistungen werden stets nach neuestem Stand von Wissenschaft und Technik ausgewählt. Neue Testsysteme werden vor ihrem Einsatz für die Messung von Patientenproben sorgfältig validiert. Für alle Testmethoden werden interne und externe Qualitätskontrollen durchgeführt. Referenzbereiche werden durch die ärztliche Leitung regelmäßig überprüft und ggf. angepasst. Alle Geräte unterliegen standardisierten Wartungs- und Prüfprogrammen, die die einwandfreie Funktion sicherstellen.

Seit Mai 2022 wird daran gearbeitet, die Arbeit des Labors in allen Bereichen nachhaltiger zu gestalten und Ressourcen zu schonen, wo immer dies möglich ist. Die Verpflichtung zur Nachhaltigkeit ist als langfristiges Projekt angelegt und wird von der Geschäftsführung als prioritäres Ziel mit mittel- bis langfristiger Perspektive behandelt.

Der Mutterkonzern Sonic Healthcare arbeitet an einer „Net Zero Strategie bis 2050". Die hier formulierten Ziele müssen noch mit einem konkreten Maßnahmenplan hinterlegt werden.

Wir verpflichten uns zum Schutz der Umwelt und zur stetigen Verringerung von Ressourcenverbrauch sowie umweltschädlichen Emissionen. Um das zu erreichen und unsere Umweltleistung stetig zu verbessern, setzen wir uns jährlich messbare Ziele. Das betrifft die Einsparung von Energie und Rohstoffen ebenso wie den effizienten Ressourceneinsatz. Wir sorgen für optimale Abfalltrennung, damit wir eine möglichst gute Recyclingquote erreichen können. Die Mitarbeiter werden an diesem Prozess aktiv beteiligt und zur Einbringung von Vorschlägen und Mitwirkung ermutigt.

Die Aktivitäten im Verbund der Sonic/Bioscientia werden abgestimmt und koordiniert. Dabei wird darauf geachtet, dass Leitung und Mitarbeiter des Labors keinen unzulässigen Zwängen unterliegen. Potentielle Konflikte und konkurrierende Interessen werden in den verschiedenen Sonic-Gremien – sowohl auf ärztlicher wie auf kaufmännischer Ebene – geklärt. Vom Verbund gehen auch Impulse hinsichtlich Umweltmanagement und Nachhaltigkeit aus.

Die Basis für die Umsetzung unserer Unternehmenspolitik bildet die hohe fachliche Qualifikation aller Mitarbeiter. Durch ihre fachliche Kompetenz und ihre persönliche Identifikation mit dem Qualitätsanspruch gegenüber unseren Kunden werden diese Ziele erreicht. Da die Vorgaben des integrierten Managementsystems in alle Arbeitsabläufe eingebunden sind, unterliegt der gesamte Betrieb hierdurch einer ständigen Verbesserung.

In der Ausübung Ihrer Aufgaben sind alle Mitarbeiter des Labors zur Unparteilichkeit verpflichtet. Sie sind frei von externen Einflüssen, die die Richtigkeit und Qualität der erhobenen Befunde beeinflussen könnten. Um die Unparteilichkeit zu gewährleisten wird eine Risikoanalyse durchgeführt und jährlich im Rahmen der Managementbewertung überprüft.

In der Zusammenarbeit zwischen Labor und Kunden muss unbedingte Vertraulichkeit gewahrt werden. Diese ist in der Zusammenarbeit zwischen Ärzten und Ihren Mitarbeitern im Rahmen der Verpflichtung auf das Datengeheimnis nach § 203 StGB sichergestellt.

Managementpolitik

Im Bereich Hygiene wird mit jedem Kunden eine Vereinbarung zur Vertraulichkeit geschlossen.

Die Geschäftsführung verpflichtet sich zu all diesen Zielen und unterstützt alle Mitarbeiter bei der Umsetzung dieser Kernaufgaben.

Die Unternehmensleitung verpflichtet sich zur Einhaltung der für die Akkreditierung relevanten Normen DIN EN ISO 15189 und DIN EN ISO/IEC 17025.

Die Unternehmensleitung verpflichtet sich weiterhin zur Einhaltung der Anforderungen der DIN EN ISO 14001 und EMAS Verordnung. Es ist für uns selbstverständlich, allen geltenden rechtlichen Verpflichtungen vollumfänglich nachzukommen.

Die vertrauensvolle und konstruktive Zusammenarbeit mit dem Betriebsrat und die Einhaltung getroffener Betriebsvereinbarungen helfen uns dabei, den Bedürfnissen unserer Mitarbeiter gerecht zu werden.

Gemeinsam mit Betriebsrat, Sicherheitsbeauftragten, Sicherheitsfachkraft und Betriebsarzt arbeiten wir kontinuierlich daran die Arbeitsbedingungen unserer Mitarbeiter zu verbessern. Im Vordergrund steht dabei, Gefahrenquellen möglichst zu beseitigen oder zu minimieren. Betriebsärztliche Untersuchungen und Beratung sind selbstverständlich. Diese werden durch zahlreiche gesundheitsfördernde und präventive Angebote flankiert, die teilweise während der Arbeitszeit wahrgenommen werden können. Ziele und Maßnahmen zum Arbeits- und Gesundheitsschutz werden jährlich im Arbeitsschutzausschuss vereinbart und in der Managementbewertung bewertet.

Mitarbeitende

2.2 Mitarbeitende

Die Qualität eines Labores im Alltag zeigt sich dadurch, dass es ohne Beschwerden seiner Kunden funktioniert.

Wir haben hoch qualifizierte Mitarbeitende aus vielen Berufsbereichen – für unsere Analytik sind Medizinische Technolog*innen und ähnlich qualifizierte Personen, Medizinische Fachangestellte, Ärztinnen und Ärzte sowie Naturwissenschaftler besonders wichtig.

Darüber hinaus gewährleisten wir beste Servicequalität durch unsere Kundenbetreuung, sichere Infrastruktur und Datenübertragung durch unsere IT-Spezialisten, haben engagierte Kollegen im Personalmanagement und in allen anderen administrativen Bereichen sowie im Qualitäts- und Umweltmanagement. Nur mit einem gut ausgebildeten und motivierten Team ist es uns möglich, den Unternehmenserfolg langfristig zu sichern. Um unseren Mitarbeitern eine attraktive und sichere Arbeitsumgebung bieten zu können, haben wir bereits viele Maßnahmen umgesetzt:

Gesundheit und Wohlbefinden

- sehr großzügige und moderne Sozialräume mit Lounge-Bereichen und ungehindertem Ausblick auf den Schwarzwald, Duschräume
- kostenfreies Wasser, Tee und Kaffee, sowie regionales und saisonales Obst und Gemüse
- bezuschusste Mittagsmenüs können online bestellt werden
- Möglichkeit zum mobilen Arbeiten
- Kurzpausenraum für den Laborbereich
- JobRad
- jährlich kostenfreier Fahrrad-Sicherheitscheck
- Aktive Pause: 20 Minuten Muskel- und Koordinationstraining während der Arbeitszeit
- flexible Arbeitszeitmodelle
- Zuschuss zur betrieblichen Altersvorsorge
- zusätzliche Gesundheitstage
- Teilnahme am EGYM-Wellpass-Netzwerk: mit einem attraktiven Monatsbeitrag können Mitarbeiter tausende Fitness- und Wellnessangebote nutzen

Kommunikation und Weiterbildung

- regelmäßige Mitarbeiterentwicklungsgespräche
- Team,- Projekt- und Leitungsbesprechungen
- Betriebsversammlungen
- internes und externes Fortbildungsprogramm
- bis zu 5 Tage Bildungsurlaub pro Mitarbeitendem und Jahr
- gemeinsame Events
- umfangreiche Informationen im Intranet
- Vorschlagswesen
- partnerschaftliche Zusammenarbeit zwischen Geschäftsführung und Betriebsrat

Ausbildung

- Ausbildungsbetrieb IHK seit 2020
- Teilnahme an der praktischen Ausbildung von MTL ab 2023
- Weiterbildungserlaubnis für den Facharzt für Laboratoriumsmedizin

Monetäre Leistungen

- Essenszuschuss
- Fahrgeld
- Prämienzahlung bei besonderen Leistungen
- Urlaubs- und Weihnachtsgeld
- Mitarbeitervorteile im Handel
- kostenfreie Lademöglichkeiten für E-Bikes
- kostengünstige Lademöglichkeit für E-Autos

3. Umwelt-management-system

ISO 15189
ISO 14001
ISO 45001
Umweltmanagement
nach EMAS

Das Labor pflegt ein integriertes Managementsystem, bestehend aus den Akkreditierungsnormen ISO 15189 und ISO 14001 sowie dem Umweltmanagement nach EMAS, wobei auch die Anforderungen der ISO 45001 für Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit erfüllt werden.

„Integriertes Managementsystem" bedeutet, dass die Anforderungen der verschiedenen Normen in einem geschlossenen System dokumentiert werden, also keine verschiedenen Systeme nebeneinander gepflegt werden. Entsprechend wird auf die jeweils zugrundeliegenden Normen verwiesen, wo dies erforderlich ist.

Das Managementhandbuch sowie alle weiteren Vorgabe- und Nachweisdokumente werden im digitalen Dokumentenmanagementsystem SmartLab gelenkt, welches im gesamten Sonic-Laborverbund genutzt wird.

Zunächst startete das Umweltmanagement ab Mai 2022 mit verschiedenen Aktivitäten, die vor allem auf die Themen „Papier sparen" und „Abfalltrennung" fokussiert waren, an denen Mitarbeitende aus den Bereichen Qualitätsmanagement, Kundenbetreuung, Haustechnik und Betriebsrat beteiligt waren. Nach der Fortbildung der QM-Beauftragten zur Umweltmanagementbeauftragten wurde diese Funktion als Stabsstelle etabliert und ist direkt der Geschäftsführung unterstellt. 2024 wurde eine feste Nachhaltigkeitsgruppe installiert und eine zweite Mitarbeiterin zur Umweltmanagementbeauftragten ausgebildet.

3.1 Organisationsstruktur

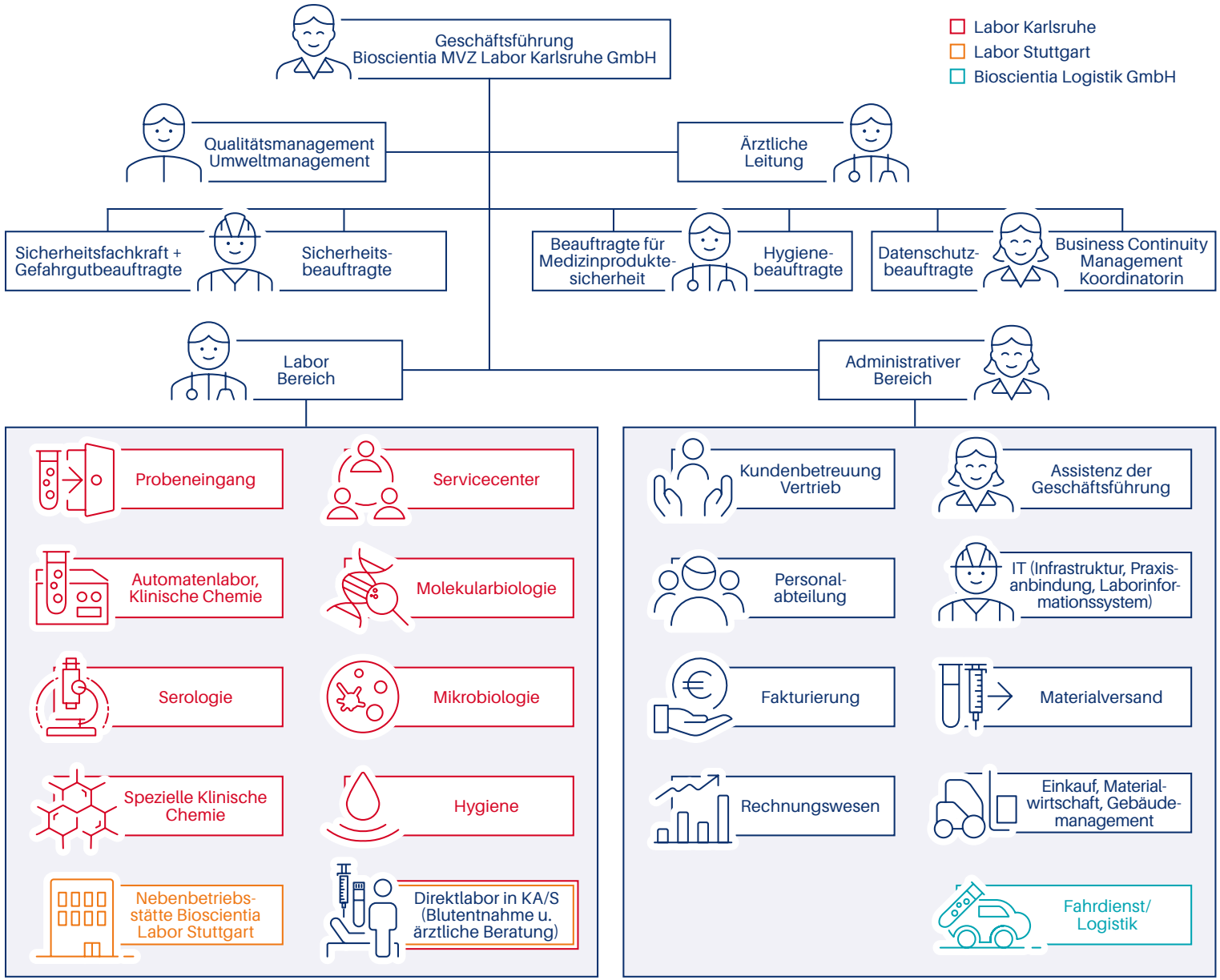
Bioscientia MVZ Labor Karlsruhe GmbH ist seit 01.01.2019 100 %ige Tochter der Bioscientia Healthcare GmbH, welche wiederum zu 100 % der Sonic Healthcare Germany GmbH gehört.

Die Bioscientia Healthcare Germany GmbH hat folgende zentrale Aufgaben, welche in einem Dienstleistungsvertrag geregelt sind:

- Rahmenvertragsverhandlungen für den Bereich Beschaffung
- Support und Steuerung der Lieferketten-Lösungen und Warenwirtschaftssysteme
- Lieferantenkonsolidierung und Labor übergreifende Preisharmonisierung (Bedarfsbündelung und Koordination)
- Beratung und Unterstützung der Geschäftsführung in den Bereichen Strategie, Finanzen, Controlling
- Vorgaben für Wirtschaftsplanung und strategische Ausrichtung
- Beratung und Unterstützung im Bereich Personal (Gewinnung von Führungskräften, Vertragswesen)
- Beratung und Unterstützung im Außendienst, Marketing und Öffentlichkeitsdarstellung

Die Bioscientia Logistik GmbH stellt als Unternehmen des Bioscientia-Verbundes weitere Dienstleistungen für die Labore des Bioscientia-Verbundes bereit, insbesondere den Laborfahrdienst und Organisation von Online-Seminaren für Einsender sowie Bereitstellung von Informationsmaterial für Einsender und Patienten.

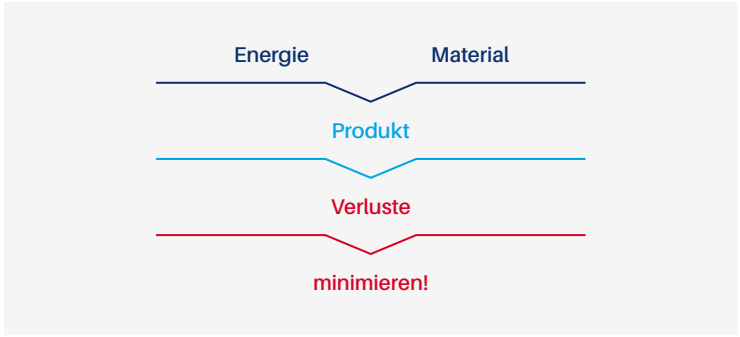
Organisationsstruktur



Die Organisationsstruktur der Bioscientia MVZ Labor Karlsruhe GmbH

Umweltmanagement

3.2 Umweltmanagement des Bioscientia Labor Karlsruhe



Im Rahmen des Umweltmanagements wollen wir alle Möglichkeiten finden, die einen wesentlichen Beitrag zur Reduktion von Emissionen und Ressourcenverbrauch leisten können. Dabei ist das Produkt die erbrachte Laborleistung, die in der Erstellung eines Befunds resultiert.

Die Wertschöpfungskette lässt sich mit dem Input an Ressourcen und Output an Emissionen übersichtlich darstellen:

Umweltteam

3.2.1 Umsetzung

Das Umweltteam besteht aus

- Geschäftsführer
- Qualitäts- und Umweltmanagement-Beauftragte
- Leitung Gebäudemanagement und IT
- Betriebsrat

Weitere Mitarbeitende werden je nach Thema eingebunden.

Um die Umsetzung der Managementpolitik zu garantieren, wurde ein integriertes Managementsystem (IMS) etabliert. Wichtigste Ziele dieses Systems sind:

- Qualitativ hochwertige, individuelle und flexible Betreuung von Kunden
- Transparenz der Laborstruktur und Nachvollziehbarkeit der Abläufe
- Bindung an gesellschaftliche, ethische Normen und an fachliche Leitlinien
- Hoher Ausbildungsstand und Zufriedenheit der Mitarbeitenden
- Schutz der Sicherheit und Gesundheit von Patienten und Mitarbeitenden
- Schutz der Umwelt
- Nachhaltigkeit in allen Bereichen (Ökologie, Ökonomie und Soziales)
- Schaffung und Erhaltung attraktiver Arbeitsplätze
- Schutz aller vertraulichen Daten gegenüber Dritten, namentlich der Patientendaten sowie konsequente Beachtung und Sicherstellung des Datenschutzes. Da das Labor Teil der kritischen Infrastruktur (KRITIS) Deutschlands ist, werden die Sicherheitsstandards des Bundesamts in der Informationstechnik (BSI) eingehalten und ihre Wirksamkeit regelmäßig überwacht.

Dies geschieht durch:

- Ernennung und Befähigung der Beauftragten
- Beschreibung allgemeiner organisatorischer Maßnahmen und Erstellung der Verfahrens- und Arbeitsanweisungen, die zur Sicherstellung der Wirksamkeit des Managementsystems erforderlich sind
- Bereitstellung von Mitteln zur Qualifikation und Weiterbildung der Mitarbeitenden
- Schaffung einer gesunden Arbeitsumgebung und Bereitstellung attraktiver Sozialleistungen und gesundheitsfördernder Angebote
- Schaffung materieller Voraussetzungen
- Verpflichtung des Managements zur Einhaltung der DIN EN ISO 15189 und der DIN EN ISO/IEC 17025 sowie EMAS und DIN EN ISO 14001
- Verwendung von Qualitätskennzahlen und Verpflichtung zur ständigen Verbesserung

Darüber hinaus möchten wir als Vorbild für andere Labore und unsere einsendenden Arztpraxen aktiv werden.
Wir haben deshalb parallel zur EMAS-Validierung und ISO 14001-Zertifizierung das Qualitätssiegel „Nachhaltige Praxis" der Stiftung Praxissiegel e.V. erworben. Für Labore stellen wir uns ebenfalls als Referenten von Vorträgen und Workshops zum Thema Nachhaltigkeit im Rahmen von Tagungen zur Verfügung.

Optimierung der Abläufe

3.2.2 Kontinuierliche Verbesserung und deren Kommunikation

Die kontinuierliche Optimierung der Abläufe (Prozesse) soll sichergestellt werden durch:

- Regelmäßige Treffen derjenigen Personen, die damit beauftragt sind, einen Ablauf (Prozess) zu optimieren. Dies kann unter Einbeziehung von weiteren Beteiligten (z. B. Kunden, Dienstleister) erfolgen. Es werden Probleme analysiert, Lösungen erarbeitet und entsprechende Maßnahmen (Prozessänderungen, Einführung von Neuerungen etc.) umgesetzt. Es gibt drei feste Gremien, die kontinuierliche Verbesserung und Informationsfluss zum Ziel haben:
  - Leitungsbesprechung aller Ärzte und Abteilungsleiter
  - Ärztebesprechung
  - Betriebsversammlungen
- Bereitstellung von Informationen aus den Bereichen Kommunikation, Mitarbeiter, IT, QM und Betriebsrat im lokalen Intranet
- Projektgruppen
- Zusammenarbeit mit der Nachhaltigkeitsbeauftragten der Bioscientia-Gruppe und aktive Mitwirkung in der Nachhaltigkeitsgruppe der Sonic Healthcare Germany. In diesem Rahmen soll der gesamte Labor-Verbund vorangebracht werden.
- Kundenbefragung und, soweit möglich, der Umsetzung von Kundenwünschen
- interne Audits und jährliche Managementbewertung
- Mitarbeiterbefragungen
- Auswertung von Reklamationen, Fehlern, Korrektur- und Vorbeugungsmaßnahmen, Risikomanagement
- Vorschlagswesen
- QM-Beauftragte und UM-Beauftragte informieren kontinuierlich über wichtige Änderungen und Aktivitäten auf der Intranetseite des Labors und veranstalten Schulungen und Informationsveranstaltungen zu allen Managementthemen inklusive Nachhaltigkeit
- Aktuelle Informationen für interessierte Gruppen und Kunden stehen auf der Internetseite zu Verfügung.

Aufgaben der Beauftragten entsprechend den gesetzlichen Vorgaben

3.2.3 Beauftragte und ihr Beitrag zum integrierten Managementsystem

Alle im Organigramm aufgeführten Beauftragten leisten einen Beitrag zur Fortentwicklung unseres Unternehmens als sicheren und attraktiven Arbeitsplatz. Die Geschäftsführung und die Beauftragten arbeiten in allen mitbestimmungsrelevanten Bereichen eng und vertrauensvoll mit dem Betriebsrat zusammen.

Entsprechend den gesetzlichen Vorgaben sind folgende Beauftragte schriftlich bestellt:

Qualitäts- und Umweltmanagement-Beauftragter

- Planung, Steuerung, Auswertung und Dokumentation aller Maßnahmen des integrierten Managementsystems

Business Continuity Management Koordinator

- Koordination aller Prozesse zur Kontinuitäts- und Notfallvorsorge im Bioscientia Verbund

Datenschutzbeauftragter

- extern bestellte Datenschutzbeauftragte und interner Datenschutzkoordinator

Sicherheitsbeauftragte

- unterstützen die Geschäftsführung bei der Umsetzung der erforderlichen Arbeitsschutzmaßnahmen und machen auf etwaige Defizite aufmerksam

Sicherheitsfachkraft

- berät zu Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben im Arbeitsschutz
- führt jedes Quartal Sicherheitsbegehungen durch, leitet die Sitzung des Arbeitssicherheitsausschusses und ist jederzeit bei Fragen ansprechbar

Gefahrgutbeauftragter

- überwacht die Einhaltung der Vorschriften für den Transport von Gefahrgütern (medizinischen Proben) auf der Straße

Betriebsärzte

- arbeiten eng mit der Sicherheitsfachkraft zusammen und führen die betriebsärztlichen Pflicht- und Angebotsuntersuchungen durch

Beauftragter für Medizinproduktesicherheit

- ist Ansprechpartner der Aufsichtsbehörden gemäß § 6 Medizinproduktebetreiberverordnung (MPBetreibV)

Hygienebeauftragter

- erstellt die Hygienepläne und arbeitet mit internen und externen Reinigungskräften zusammen

Ersthelfer mit Ausbildung alle 2 Jahre

- mindestens 10 % der Mitarbeitenden erhalten alle 2 Jahre die Ersthelfer-Ausbildung

Brandschutzhelfer

- mindestens 5 % der Mitarbeitenden erhalten alle 5 Jahre die Ausbildung zum Brandschutzhelfer

Arbeitssicherheitsausschuss (ASA)

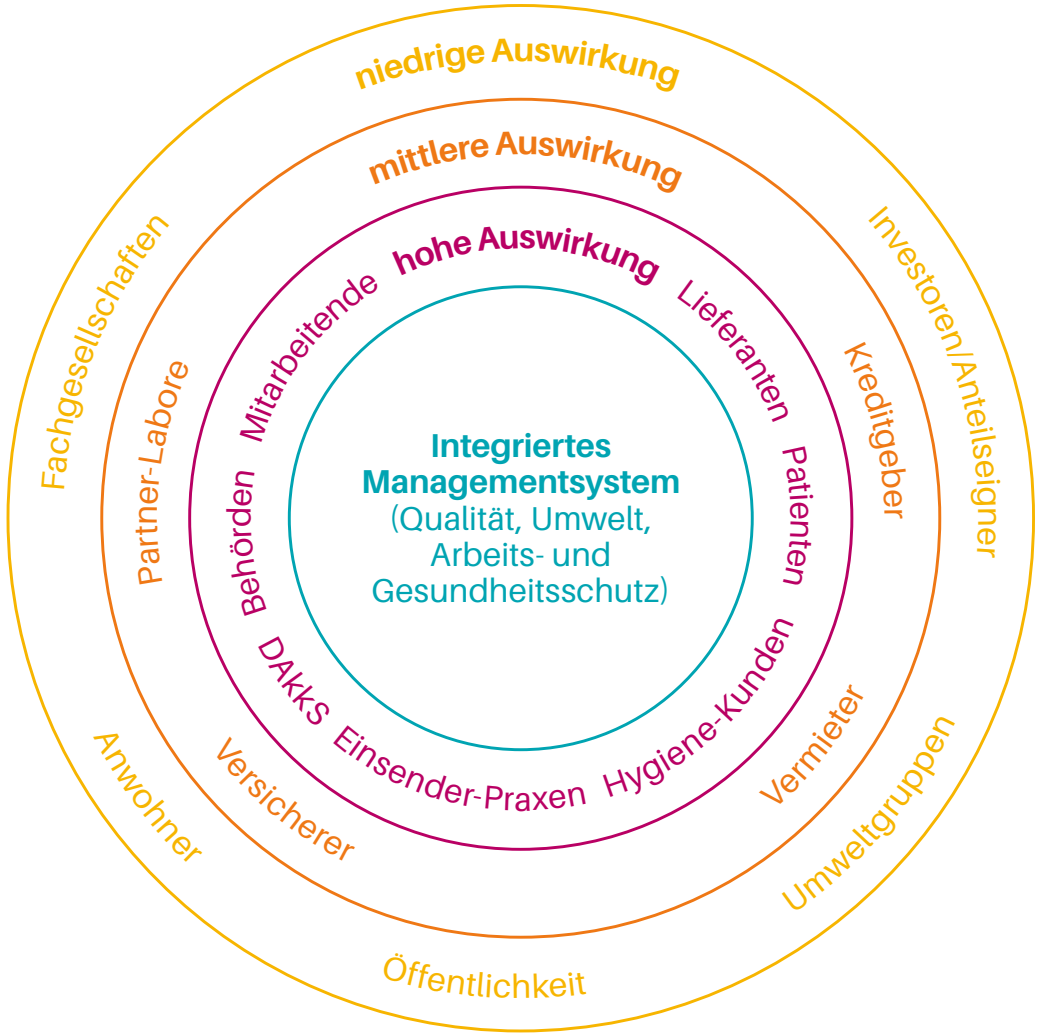
- tagt jedes Quartal und hat folgende Mitglieder: 2 Betriebsratsmitglieder, 1 Mitglied der Laborleitung, 1 Mitarbeiter der Personalabteilung, alle Sicherheitsbeauftragten, der Betriebsarzt und die Sicherheitsfachkraft

Alle Beauftragten wurden schriftlich bestellt. Die Aufgaben der Beauftragten sind in den Bestellungsschreiben im Einzelnen aufgeführt.

Interessierte Parteien
und ihre Interessen

3.3 Interessierte Parteien

Die interessierten Parteien und ihre berechtigten Interessen werden jährlich im Rahmen der Managementbewertung analysiert und eine offene Kommunikation mit allen Beteiligten gepflegt.



Bewertung von
Risiken und Chancen

3.4 Kontextanalyse

Die Bewertung von Risiken und Chancen im Rahmen einer Kontextanalyse wird ebenfalls jährlich aktualisiert. Dabei haben wir folgende Handlungsfelder identifiziert:

POLITISCH
- Gesundheitspolitische Entwicklung
- Entwicklung in Gremien und Fachgesellschaften

WIRTSCHAFTLICH
- Investitionen
- Innovationen
- Wachstum
- Wettbewerb
- Personalsituation
- Verträge mit Lieferanten

SOZIO-KULTURELL
- sichere und Sinn stiftende Arbeitsplätze
- Beteiligung an sozialen und Umwelt-Projekten
- Spenden
- offene Information
- Umweltbwusstsein fördern

TECHNISCH
- moderne Analysentechnik
- sichere Informations- und Kommunikationstechnik

ÖKOLOGISCH-GEOGRAFISCH
- Verbrauch von Ressourcen
- umweltschädliche Emissionen
- Abfallsammlung und Entsorgung
- Lage des Unternehmens (Gebäude, Verkehr, Umfeld)

RECHTLICH
- Umweltrecht
- Vorgaben Genehmigungsbehörden
- Akkreditierung

Im Rahmen der Akkreditierung und der für die medizinische Tätigkeit relevanten behördlichen Genehmigungen und Überwachungen sowie bei der Zusammenarbeit innerhalb des Laborverbundes bestehen gut eingeführte strukturierte Regeln, welche dafür sorgen, dass die Erfordernisse und Wünsche der interessierten Parteien stets berücksichtigt werden.

Entwicklungsbedarf besteht vor allem bei der Öffentlichkeitsarbeit und z. B. Zusammenarbeit mit Umweltgruppen. Daher hat das Labor damit begonnen, sich zu vernetzen und vertritt Nachhaltigkeitsthemen in folgenden Bereichen:

- Vorträge im Rahmen von Fachtagungen, z. B. AAL-Tagung und Veranstaltungen der Deutschen Akkreditierungsstelle DAkkS
- Spendenaktionen, z. B. Sammeln von Brillen und Mobiltelefonen, Korken und Kronkorken
- Mitglied im Klimabündnis Baden-Württemberg

Nachhaltig handeln in Unternehmen Klimabündnis BW

- Mitgliedschaft in der Klimaallianz Karlsruhe

Klimaallianz Karlsruhe
Bündnis klimaaktiver Unternehmen

Planung 2026/2027

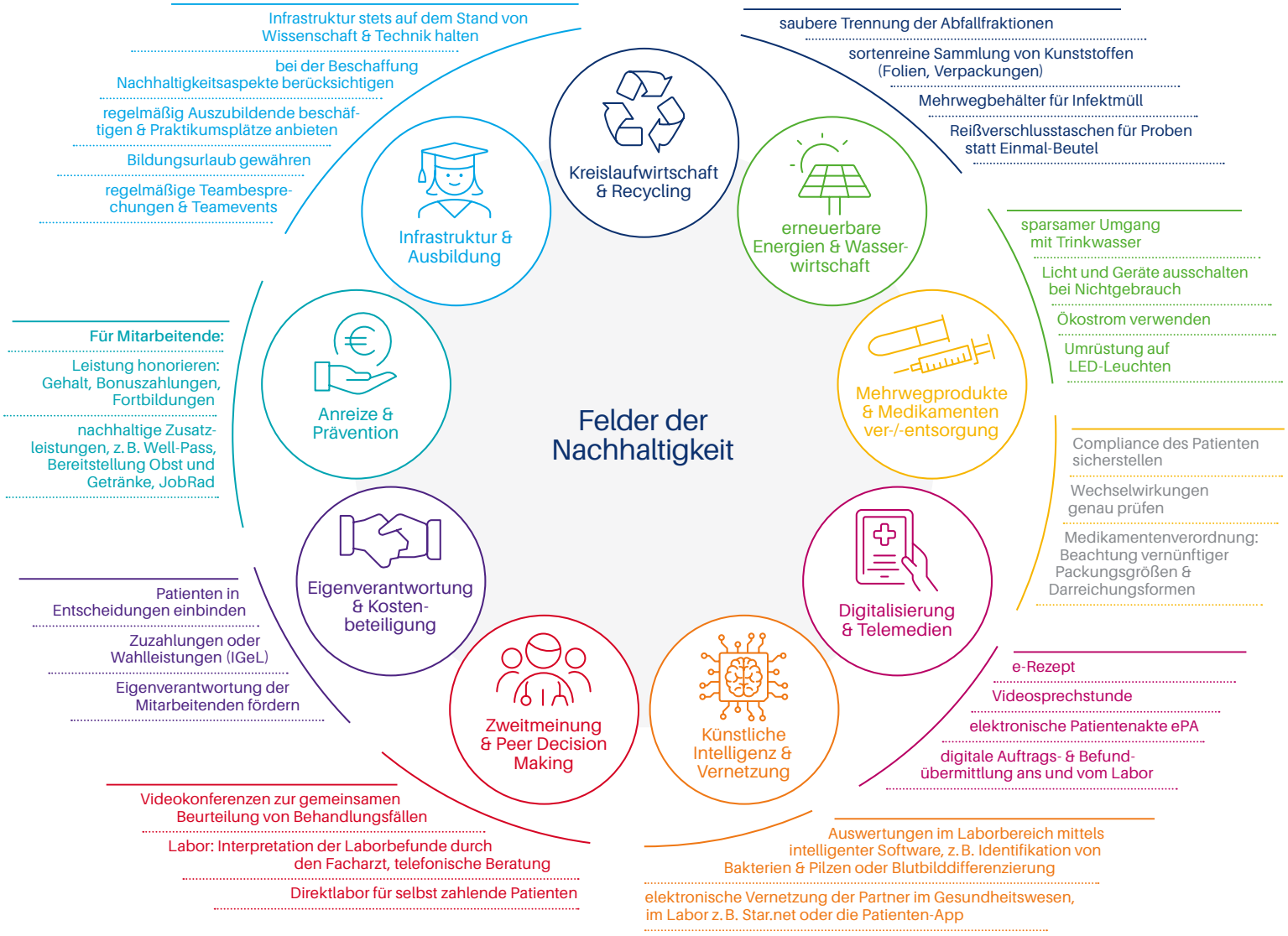
- Teilnahme am Stadtradeln Karlsruhe
- Teilnahme an verschiedenen Rohstoff-Sammelaktionen (Korken, Kronkorken, Brillen, Mobiltelefone und Tablets)
- gemeinsame Spendenaktionen
- Bandenwerbung für das Direktlabor beim Karlsruher Sport-Club KSC

4. Umweltaspekte, weitere Nachhaltigkeitsaspekte und ihre Bewertung

Aspekte der Nachhaltigkeit und Umweltaspekte im Überblick

4.1 Aspekte der Nachhaltigkeit und Umweltaspekte im Überblick

Im Gesundheitswesen gibt es viele Felder der Nachhaltigkeit, mit denen wir uns beschäftigen wollen und werden. Ein Teil davon sind die nachfolgend im Detail beschriebenen Umweltaspekte.



Aspekte der Nachhaltigkeit und Umweltaspekte im Überblick

4.1.1 Energie

Strom wird für den Laborbetrieb, den Betrieb der Infrastruktur und Büros benötigt. Zum 01.01.2023 wurde die Stromversorgung für Laborbetrieb und administrative Bereiche in Karlsruhe auf Ökostrom umgestellt. In Leinfelden-Echterdingen wird Strom über die Hausverwaltung bezogen. Hier haben wir keinen Einfluss auf die Herkunft des Stroms. Ebenso verhält es sich mit dem Anteil Strom, der am Standort Karlsruhe zur Versorgung des Gebäudes durch die Hausverwaltung bereitgestellt wird. Der Kostenanteil am Strom des Gebäudes in Karlsruhe aus der Nebenkostenabrechnung ist sehr hoch und wird nach Nutzfläche umgelegt. Die Zahlen für Karlsruhe spiegeln die Summe aus den eigenen Zählern plus errechnete Kilowattstunden aus der Nebenkostenabrechnung wider.

Geheizt wird in Karlsruhe mit Fernwärme, in Leinfelden-Echterdingen mit Gas. Die Rechnungsstellung erfolgt anteilig nach Nutzfläche über die Nebenkostenabrechnung der Vermieter. Der exakte Verbrauch kann daher nicht ermittelt werden.

4.1.2 Wasser/Abwasser

Wasser wird ausschließlich als Trinkwasser bezogen und über die Nebenkostenabrechnungen der Vermieter in Rechnung gestellt – in Karlsruhe anteilig nach Nutzfläche. Der exakte Verbrauch kann daher nicht angegeben werden. Ein Teil des Wassers wird durch eigene Anlagen für die Analytik demineralisiert. Etwa die Hälfte des Wassers wird für die üblichen menschlichen Bedürfnisse (Toiletten, Händewaschen, Küche usw.) benötigt. Abwässer werden vollständig in die Kanalisation geleitet. Das Thema Wasser/Abwasser ist aus den genannten Gründen kein wesentlicher Umweltaspekt.

4.1.3 Abfall

Wesentliche Abfallarten sind gemischte Wertstoffe, Papier/Pappe, Restmüll und infektiöse Abfälle. Papier und Pappe werden zu 100 % recycelt. Hinzu kommen die Abfallfraktionen Toner, Batterien, Glas, PE-Folien, Biomüll, Elektroschrott, Datenträger, Datenmüll (Papier) und Chemikalien. Ab 01.01.2023 wurde der Entsorger für Gewerbeabfälle gewechselt und die Mülltrennung verbessert. Wir bemühen uns, insbesondere den Plastikabfall durch getrennte Sammlung zu einem möglichst hohen Anteil dem Recycling zuzuführen. Dies funktioniert leider nur in kleinen Schritten.

An diesen Punkten waren wir bereits erfolgreich:

- ↗ Seit Mai 2025 werden Polyethylen-Folien (PE) sortenrein gesammelt und mit Hilfe einer Thermopresse zu festen Blöcken verschmolzen. Diese werden durch die Firma Debatin zu 100 % Granulat für die Produktion neuer Verpackungsbeutel für den Probenversand verarbeitet. An dieser Stelle haben wir einen geschlossenen Stoffkreislauf für PE-Folien.
- ↗ Die Verwendung wiederverwendbarer Behälter bei der Entsorgung kontaminierter Medizinabfälle führte zu Einsparung von ca. 5 t Plastikmüll.
- ↗ Seit 2024 werden für brillenweltweit.de durch Mitarbeitende und Kunden kontinuierlich ausgemusterte Brillen, Mobiltelefone und Tablets zum Recycling gesammelt.
- ↗ Seit 2024 sammeln wir im Labor Korken für den NABU Hamburg e.V. und seit Juni 2025 auch Kronkorken für Kronenkinder – Förderverein für krebskranke Kinder Tübingen e.V.
- ↗ 2026 wird gemeinsam mit dem Abfallentsorger ein Konzept zur sortenreinen Sammlung und stofflichen Verwertung von Behältern aus Polyethylen (PE) und Polyvinylchlorid (PVC) entwickelt. Wir haben ein Einsparungspotenzial von etwa 5 t CO_2e berechnet.

Wir bemühen uns weiter sehr darum, mit unseren Lieferanten Ansätze für die Rückführung nicht kontaminierter Verpackungen in die Kreislaufwirtschaft zu finden. Ab September 2025 startet dazu eine Arbeitsgruppe der Sonic Germany-Nachhaltigkeitsbeauftragten. Ziel ist es, mit den Entsorgern innovative Konzepte zu entwickeln, aber auch die Reagenzien-Lieferanten in die Pflicht zu nehmen.

Die Restmüll-Mengen können nur geschätzt werden, da Restmüll an beiden Standorten gemeinsam mit allen anderen Mietern in denselben Behältern entsorgt wird. Die Entsorgung der infektiösen Abfälle wird vorschriftsmäßig dokumentiert.

Aspekte der Nachhaltigkeit und Umweltaspekte im Überblick

4.1.4 Materialeinsatz

Die meisten eingesetzten Reagenzien sind vorkonfektionierte Testkits mit verschiedenen Inhaltsstoffen. Daher ist eine genaue Aufgliederung der eingesetzten Rohstoffe nicht möglich. Der bewusste Umgang mit den eingesetzten Ressourcen zeigt sich in der andauernd niedrigen Materialaufwandsquote von knapp 20 %. Der Einsatz von Reagenzien ist zwar ein wesentlicher Umweltaspekt, aber momentan durch das Labor kaum beeinflussbar. Auch die Reduktion des Papierverbrauchs für den Befunddruck setzt die Bereitschaft der Kunden auf Verzicht zugunsten digitaler Übermittlung voraus.

Dagegen können wir durch Optimierung und Digitalisierung von Abläufen zur Reduktion des internen Papierverbrauchs kommen. Prozesse müssen dazu neu gedacht und die Bereitschaft zur Mitwirkung der Mitarbeitenden gefördert werden. Bisherige Bemühungen zeigen bescheidene Erfolge. Als Nächstes wird das Druckerkonzept schrittweise umgestellt. D. h. Bürodrucker entfallen, sodass weniger (Etagen-)Drucker vorhanden sind. Weiterhin soll die Druckausgabe erst nach Freigabe durch die Nutzer am Drucker erfolgen. Beide Maßnahmen sollen zur Einsparung von Ressourcen und Bewusstseinsbildung – und nicht zuletzt zur Einhaltung des Datenschutzes – beitragen.

4.1.5 Emissionen

Durch die Umstellung auf Öko-Strom hat sich die CO_2-Bilanz 2023 deutlich verbessert.

Eine weitere deutliche Reduktion der indirekten Emissionen soll durch die schrittweise Umstellung der Dienstfahrzeuge von Diesel-Motoren auf emissionsarme Fahrzeuge erreicht werden. 2025 wurden die Dienstfahrzeuge von drei leitenden Mitarbeitern auf E-Autos umgestellt. Die Net-Zero-Strategie des Mutterkonzerns Sonic Healthcare strebt eine Reduktion der Scope 1 und 2 Emissionen um 43 % bis 2030 an.

Der Verbrauch an Kraftstoffen blieb 2024 stabil. Es sind auch zahlreiche Fahrten zum Labor Freiburg im Rahmen der überörtlichen Berufsausübungsgemeinschaft erforderlich. Die Dienstfahrzeuge-Richtlinie der Sonic lässt die Beschaffung von E-Autos zu und die Flotte wird ab 2024 schrittweise umgestellt. Laboranalysengeräte verursachen keine direkten Emissionen, da sie mit Ökostrom betrieben werden und keine Schadstoffe in die Luft abgeben. Luftschadstoffe werden nicht emittiert. Beim Betrieb von Klimaanlagen für die Kühlung der Laborräume werden Fluor haltige Kältemittel eingesetzt, da die Anlagen in den Jahren 2008 bis 2016 eingebaut wurden. Es sind keine Kältemittel in Verwendung die nach F-Gase-Verordnung ab 2030 verboten sind. Defekte und überalterte Klimaanlagen werden schrittweise durch Anlagen mit Kaltwassersatz ersetzt, sodass weniger Kältemittel mit hohen GWP-Werten zum Einsatz kommen müssen. Die Anlagen werden vorschriftsmäßig gewartet, sodass geringe Emissionen durch Leckagen anfallen (siehe Kapitel 4.6) Diese Emissionen werden daher als nicht wesentlich eingestuft.

Die Klimaanlage für das 3. OG wurde im Mai 2026 durch eine moderne Anlage mit Kaltwassersatz ersetzt, sodass nur geringe Mengen Kältemittel für den Betrieb erforderlich sind.

4.1.6 Biodiversität

Die Gestaltung der Mietflächen und ihrer Umgebung liegt nicht in der Hand des Labors.

Die komplett versiegelten Flächen um das Gebäude in Karlsruhe sind nur durch einige Beete, Bäume und Pflanzcontainer aufgewertet. In direkter Umgebung befindet sind die Anlage eines großen Gartenvereins.

In Leinfelden-Echterdingen befindet sich das Labor ebenfalls im gemieteten Gebäude in einem Gewerbegebiet. Am Gebäude gibt es kleinere bepflanzte Flächen und Bäume. In und um die gemieteten Gebäude ist uns eine Beeinflussung der Biodiversität nicht möglich.

4.1.7 Wichtige indirekte Umweltaspekte

Die vorgenannten Daten berücksichtigen nicht die Fahrleistung für den Probentransport, welche mit 3,5 Millionen Kilometern und 670 Tonnen CO_2-Emissionen pro Jahr beträchtlich ist.

Diese Dienstleistung wird durch Bioscientia Logistik GmbH erbracht, die ihr eigenes Fuhrparkmanagement betreibt. Auch hier müssen schrittweise große Veränderungen umgesetzt werden, um die Ziele der Net-Zero-Strategie erreichen zu können. Die ersten vier E-Autos wurden 2024 angeschafft, weitere drei E-Fahrzeuge kommen 2026 hinzu.

Die wichtigsten Umweltauswirkungen

4.2 Bewertung der Umweltaspekte

Es gibt ein Bewertungsverfahren für Umweltaspekte. Dabei werden folgende Kriterien betrachtet:

- ↗ Einhaltung rechtlicher Verpflichtungen
- ↗ Schwere der Einwirkung eines Umweltaspekts
- ↗ interessierte Kreise
- ↗ Beeinflussbarkeit des Umweltaspekts
- ↗ wirtschaftliche Aspekte

Als wichtigste Umweltauswirkungen haben sich herauskristallisiert:

↗ Stromverbrauch
- Beeinflussbarkeit ist teilweise gegeben, z.B. bei
  - Beleuchtung sanieren
  - Standby-Schaltungen und Vermeidung unnötiger Beleuchtung
  - Geräte mit hoher Energieeffizienz beschaffen

↗ Abfall-Entstehung bei der Erbringung der Laborleistungen
- Beeinflussbarkeit ist teilweise gegeben
  - Optimierung von Abfalltrennung und -recycling
  - Vermeidung von Verschwendung

↗ vermeidbarer Ressourcenverbrauch insbesondere beim Papier
- sehr gut beeinflussbar durch
  - für Einsender: Ersatz von Papierbefunden durch digitale Lösungen
  - Optimierung der Digitalisierung interner Abläufe und deren Dokumentation

↗ Emissionen durch Kraftstoffe (Dienstfahrten, Abholung der Laborproben bei Einsendern)
- schrittweise beeinflussbar durch
  - stufenweise Umstellung des Fuhrparks auf emissionsfreie Fahrzeuge
  - Zusammenarbeit mit Bioscientia Logistik bei der Umstellung der Fahrzeugflotte des Fahrdienstes
  - Anreize z.B. durch Mobilitätsbudget schaffen

↗ Ressourcenverbrauch bei der Erbringung der Laborleistung, insbesondere Einmalartikel aus Kunststoffen
- kaum beeinflussbar
  - wegen Vorgaben der Gesetzgebung zu Medizinprodukten und in-vitro-Diagnostika und Hygiene-Vorgaben
  - zentrale Einkaufssteuerung durch Bioscientia Ingelheim und Sonic Healthcare Germany
- Im Rahmen der Lieferantenbewertungen werden die nachweisbaren Aktivitäten und Zertifizierungen hinsichtlich Umwelt und Nachhaltigkeit ermittelt und bewertet.
  GJ-Bewertung 2025/26: 83 bewertete Lieferanten,
  12 haben ISO 14001,
  59 haben Zertifizierung und/oder Akkreditierung nach ISO 9001, ISO 13485 oder ISO 17025
- Zur Sicherstellung des Qualitätsstandards des Unternehmens werden folgende Kriterien bei der Auswahl von Lieferanten, Dienstleistern und Produkten beachtet:
  - Erfüllung der gesetzlichen Voraussetzungen, z.B. CE-Label
  - Erbringung von Qualitätsnachweisen in Form von Zertifikaten
  - Zuverlässigkeit
  - Umweltverträglichkeit des Produkts: bei gleichwertigen Produkten werden diejenigen bevorzugt, die (soweit anwendbar)
    - + ein anerkanntes Öko-Label tragen
    - + ganz oder teilweise aus Recycling-Material hergestellt sind
    - + recycelt werden können
    - + keine Schadstoffe enthalten
    - + deren Hersteller bei Produktion und Lieferung auf eine günstige CO_2-Bilanz achten
    - + möglichst in Deutschland oder Europa unter fairen Bedingungen produziert wurden

Bezugswerte

4.3 Bezugswerte Karlsruhe

Bezugswert	2023	2024	2025
Nutzfläche	3.716	3.716	4.933
Aufträge	1.215.014	1.208.634	1.272.945
Mitarbeitende/Vollzeitstellen	148	150	147

4.4 Bezugswerte Leinfelden-Echterdingen

Bezugswert	2023	2024	2025
Nutzfläche	1.458	1.458	1.458
Aufträge	808.791	839.271	877.016
Mitarbeitende/Vollzeitstellen	24	32	32

4.5 Bezugswerte gesamt

Bezugswert	2023	2024	2025
Nutzfläche	5.174	5.174	6.391
Aufträge	2.024.295	2.047.905	2.149.961
Mitarbeitende/Vollzeitstellen	172	182	179

Die in den nachfolgenden Kapiteln ermittelten Emissionen – angegeben als CO_2-Äquivalente (CO_2e) – wurden mit Hilfe der Software „ecocockpit“ ermittelt.

Umwelt relevante Daten

4.6 Umwelt relevante Daten Karlsruhe

	Input Stoffe und Energie			Bedingte CO_2e-Emissionen in t		
	2023	2024	2025	2023	2024	2025
Kopier- und Geschäftspapier in Mio. Blatt	3,213	2,500	2,550	14,8	13,3	16,8
Trinkwasser in m^3	2.795	2.795	3.384	0,7	0,7	0,6
Strom in MWh	792	763	735	106,7	97,0	97,0
davon erneuerbar	*69,4 %*	*67,2 %*	*73,3 %*	-	-	-
Diesel-Kraftstoff in L	18.059	9.383	17.861	56,0	29,1	55,0
Otto-Kraftstoff in L	2.351	704	975	6,8	2,0	2,8
Fernwärme in MWh	674	691	669	148,2	152,0	147,2
CO_2e-Emissionen in t gesamt				**333,2**	**294,1**	**319,4**

	Abfallmengen			Bedingte CO_2e-Emissionen in t		
	2023	2024	2025	2023	2024	2025
infektiöser Abfall in t	46,3	46,4	50,5	Bisher gibt es keine Daten zu den CO_2e-Emissionen der einzelnen Abfallfraktionen. Daher wurde in der CO_2-Bilanz der gesamte Abfall als Hausmüll erfasst.		
kontaminierter Abfall in t	10,2	12,1	8,5			
Lösungen und Chemikalien in t	1,8	1,9	2,0			
Altpapier in t	28,0	27,3	13,2			
Wertstoffe in t	13,3	15,2	10,1			
Restmüll in t	5,0	5,0	5,0			
Elektroschrott in t	0,96	0,95	0,6			
alle Abfallfraktionen in t	106,0	108,9	89,9	38,9	42,8	33,0
Kältemittel R-410a in kg (Verlust durch Leckagen)	0,2	1,0	0,0	0,2	1,1	0,0

Unsere CO_2-Bilanz weist weitere CO_2-Emittenten aus, die hier nicht im Einzelnen dargestellt werden, da sie keine wesentlichen Umweltaspekte darstellen.

Die Gesamtemissionen in t CO_2e aus Scope 1, 2 und 3 belaufen sich auf

	2023	2024	2025
Gesamtemissionen in t CO_2e	949	933	893

Umwelt relevante Daten

4.7 Umwelt relevante Daten Leinfelden-Echterdingen

	Input Stoffe und Energie			Bedingte CO_2e-Emissionen in t		
	2023	2024	2025	2023	2024	2025
Kopier- und Geschäftspapier in Mio. Blatt	1,019	1,200	1,073	6,8	7,8	7,8
Trinkwasser in m^3	1.478	1.478	1.811	0,4	0,4	0,4
Strom in MWh	182	187	200	60,6	56,3	77,6
davon erneuerbar	*20,3 %*	*22,4 %*	*22,4 %*	–	–	–
Gas in MWh	125	143	132	25,1	26,1	24,0
Gesamtenergie in MWh	**257**	**330**	**332**	**85,7**	**82,4**	**101,6**

	Abfallmengen			Bedingte CO_2e-Emissionen in t		
	2023	2024	2025	2023	2024	2025
infektiöser Abfall in t	14,9	16,3	17,0			
kontaminierter Abfall in t	4,1	4,3	3,9			
Lösungen und Chemikalien in t	1,0	1,0	1,2			
Altpapier Anzahl in t	9,8	7,2	8,0			
Folien und Plastik in t	1,5	0,9	0,9			
Restmüll in t	1,4	1,4	1,4			
alle Abfallfraktionen	32,7	31,7	31,6	12,0	11,6	11,6

Anmerkung: Hier werden nur Daten aufgeführt, welche sich separat für Leinfelden-Echterdingen ermitteln lassen. Alle anderen sind unter 4.6 zusammengefasst.

Unsere CO_2-Bilanz weist weitere CO_2-Emittenten aus, die hier nicht im Einzelnen dargestellt werden, da sie keine wesentlichen Umweltaspekte darstellen. Die Gesamtemissionen in t CO_2e aus Scope 1, 2 und 3 belaufen sich auf

	2023	2024	2025
Gesamtemissionen in t CO_2e	450	460	437

Direkte Umweltaspekte

4.8 Daten zu den direkten Umweltaspekten

Zusammenfassung der Standorte Karlsruhe und Leinfelden-Echterdingen:

	2023	2024	2025
Gesamtenergie in MWh (Strom, Gas, Fernwärme und Dienstreisen)	1.988	2.004	1.932
Wasserverbrauch in m^2	4.273	4.273	5.195
gefährliche Abfälle in t	78,3	62,6	67,5
Gesamtabfallvolumen in t	138,7	148,4	121,5
Recylingquote in %	26,1	23,1	18,2
Papierverbrauch in Mio. Blatt	4,232	3,700	3,623
CO_2e-Emissionen Scope 1 und 2 gesamt in t	403	383	382
CO_2e-Emissionen Scope 3 gesamt in t	955	1.012	909
Gesamtemissionen/CO_2e in t berechnet mit https://tool.ecocockpit-bw.de	1.358	1.395	1.291
Mitarbeitende Vollzeitstellen	172	182	179
Untersuchungsaufträge	2.024.295	2.047.905	2.149.961
Nutzfläche m^2	5.174	5.174	5.174
Gesamtenergie in MWh/Mitarbeitendem	11,6	11,0	10,8
Gesamtenergie in MWh/m^2 Nutzfläche	0,38	0,39	0,37
Gesamtenergie in kWh/Auftrag	0,98	0,98	0,9
Wasserverbrauch in L/Auftrag	2,11	2,09	2,42
gefährlicher Abfall in kg/Auftrag	0,04	0,03	0,03
Gesamtabfallaufkommen in kg/Auftrag	0,07	0,07	0,06
Papier in Blatt/Auftrag	2,1	1,8	1,7
CO_2-Emissionen Scope 1 und 2 pro Auftrag in kg	0,20	0,19	0,18
CO_2-Emissionen Scope 3 pro Auftrag in kg	0,47	0,49	0,42

Anmerkung: Unter das Gesamtabfallvolumen fallen derzeit etwa 15 t gemischte Wertstoffe, von denen laut Entsorger nur etwa 10 % recycelt werden können (siehe Umweltziele Kapitel 6.2).

Spezifische Umweltaspekte

4.9 Spezifischer Umweltaspekt: Entnahmematerial aus Kunststoff

2022 wurde erstmals ermittelt, wie viele Röhrchen zur Probenentnahme an die Einsender verschickt wurden und wie viele davon gefüllt mit Blutproben zurückgekommen sind.

Die erste Statistik vermittelte den Eindruck, dass eine relativ hohe Zahl an Röhrchen (14,4 %) nicht als Probe ins Labor zurück kommt. Wir begannen daraufhin mit Sensibilisierungsmaßnahmen bei unseren einsendenden Praxen und kürzten große Bestellungen aktiv, um den Verlust aufgrund kurzer Verfallszeiten zu verringern.

Die weiteren Zahlen für 2023 bis 2025 zeigen, dass insgesamt über diesen 3 Jahres-Zeitraum die Verlustquote im Durchschnitt bei nahe 0 % lag. Gleichwohl ist zu beobachten, dass besonders bei Entnahmesystemen mit kürzeren Haltbarkeiten höhere Fehlbeträge zu verzeichnen sind.

Diese Berechnung umfasste nur die 5 häufigsten Blutentnahmeröhrchen. Die Analysen werden auf weitere Artikel ausgedehnt. Es werden z.B. viermal so viele Urinbecher an die Einsender verschickt wie Urinproben ins Labor zurückkommen.

4.10 Spezifischer Umweltaspekt: Emissionen durch den Fahrdienst

Die Fahrleistung für den Probentransport ist 2025 mit 3,0 Millionen Kilometern deutlich niedriger als 2024 mit 3,5 Millionen Kilometern. Da die Auftragszahlen gestiegen sind, spricht dies für eine optimierte Tourenplanung. Die Emissionen durch den Fahrdienst sanken von etwa 670 Tonnen 2024 auf etwa 560 Tonnen im Jahr 2025. 2025 wurden bereits ca. 115.000 Kilometer Fahrleistung mit Elektroautos erbracht. Seit Ende 2024 können die Fahrzeuge an 10 eigenen Ladestationen geladen werden. 2026 werden 3 weitere Dieselfahrzeuge durch Elektroautos ersetzt.

Es handelt sich um einen unverzichtbaren Aspekt in der Lieferkette. Daher bestehen regelmäßige Kontakte zur Geschäftsleitung der Bioscientia Logistik, mit dem Ziel, gemeinsam auf eine Verbesserung hinzuarbeiten und der Net-Zero-Strategie der Sonic gerecht zu werden.

Folgende Lösungswege sind bzw. werden laufend umgesetzt:

- ↗ schrittweise Umstellung des Fuhrparks auf emissionsarme PKW (vollelektrische und Hybrid-Fahrzeuge)
- ↗ Installation von Schnellladeboxen für E-Autos
- ↗ Optimierung der Tourenplanung
- ↗ Sensibilisierung der einsendenden Praxen

5. Einhaltung von Rechtsvorschriften

Rechtsvorschriften

5.1 Einhaltung von Rechtsvorschriften

Wegen der großen Zahl an Laboraufträgen (etwa 2,1 Millionen pro Jahr) gehört das Labor zur Kritischen Infrastruktur (KRITIS) in Deutschland. Das verpflichtet uns zu einer umfassenden Notfall- und Kontinuitätsvorsorge, die uns dazu befähigt, unseren Betrieb in nahezu jeder Notfallsituation aufrecht zu erhalten oder im schlimmsten Fall sehr schnell an andere Laborstandorte im Bioscientia-Verbund verlagern zu können.

Im Rahmen eines im Verbund organisierten Business Continuity Managements (BCM) werden entsprechende Notfallpläne stetig optimiert und harmonisiert. Im Rahmen unserer Akkreditierung nach ISO 15189 und ISO 17025 werden Notfallpläne genauso regelmäßig auditiert wie bei den KRITIS-Audits.

Maßgebliche Umweltrechtsbereiche	Relevante Einrichtungen/Aktivitäten
Arbeits-, Arbeitssicherheits- und Sozialrecht	arbeitsrechtliche Vorschriften, inklusive relevante Berufsgenossenschaftliche Vorschriften, technische Regelwerke
Datenschutz und IT-Sicherheit	Schutz der Gesundheitsdaten der Patienten, Datenschutz gegenüber Mitarbeitenden und allen interessierten Kreisen
Chemikalien und Biostoffe	Umgang mit Chemikalien, Reagenzien und Biostoffen (= Krankheitserreger) in der Analytik
Gefahrstoffrecht	Umgang mit, Lagerung und Transport von Gefahrstoffen
Gefahrgutrecht	Transport und Lagerung von Gefahrgut insbesondere Untersuchungsproben und Gase
Medizinprodukte- und In-vitro-Diagnostika-Recht	Arbeit mit Medizinprodukten und In-vitro-Diagnostika (MDR, IVDR, MPBetreibV u. v. m.)
Probentransport und Gefahrgut	Transport von Gefahrgütern auf der Straße (medizinische Proben)
Wasserrecht	Einleitung von Abwässern in die Kanalisation (keine Einleitung in Gewässer!)
Abfallrecht	Trennung, Recycling, Verwertung und Entsorgung von Gewerbeabfällen und infektiösen Abfällen, Führen des Abfallregisters
Umweltrecht und Immissionsschutz	Umsetzung aller relevanten Umweltbestimmungen
Sozialgesetzbuch	Abrechnung der erbrachten Laborleistungen

Alle relevanten geltenden Umweltvorschriften werden eingehalten.

Um zu gewährleisten, dass uns alle relevanten Rechtsvorschriften mit aktuellem Stand bekannt sind, pflegen wir ein Rechtskataster auf https://kataster.umwelt-online.de/. Monatliche E-Mail-Nachrichten teilen uns die relevanten Änderungen mit, die dann von der Umweltmanagementbeauftragten auf ihre Relevanz geprüft werden. Liegen relevante Änderungen vor, so werden diese in den Kreis der Betroffenen kommuniziert und erforderliche Maßnahmen geplant und umgesetzt. Zusätzlich beziehen wir verschiedene Newsletter, die uns zu aktuellen Entwicklungen informieren.

6. Umweltziele

Ergebnisse des Umweltprogramms

6.1 Ergebnisse des Umweltprogramms bis einschließlich 2025

6.1.1 Papier sparen

Datum	Maßnahme	Status
	technische Umstellung auf das digitale Meldesystem	✔
JAN 2023	Praxen können Signaturpads vom Labor erhalten, damit Dokumente und Anforderungsscheine digital unterzeichnet und übermittelt werden können.	✔
	digitaler Abruf von Befunden und Rechnungen über Patientenapplikation (Pat. App.) der Bioscientia auf www.meindirektlabor.de verfügbar	✔
JUN 2024	holzfreies Recycling-Papier aus Zuckerrohr-Fasern	✘ Einstellung nach wenigen Wochen wegen schlechter Qualität
APR 2025	Digitalisierung der Abläufe im Direktlabor, sodass der Ausdruck von Einwilligungserklärungen, Auftragsscheinen und Befunden entfällt	umgesetzt in Stuttgart
OKT 2025	holzfreies Papier mit Blauem Engel aus europäischer Produktion	✔

6.1.2 Abfallentsorgung optimieren

Datum	Maßnahme	Status
2023	Einmal-Beutel für Mikrobiologie-, Corona- und Eilt-Proben aus recyceltem Kunststoff mit Blauem Engel, Dicke der Beutel um 25 % reduziert	✔
JAN 2023	Verzicht auf die Verwendung von Abfallsäcken in allen Eimern, die keinen Nassmüll enthalten Einkauf von Abfallsäcken aus Recycling-Kunststoff	✔
	Verwendung einheitliche Sammelbehälter für Restmüll und Wertstoffe und Nutzung eines Farbcodes für die verschiedenen Abfallarten. Separate Sammlung von Biomüll, Styropor, Holz und Folien und Platikbehältern.	✔
FEB 2024	Infektiöser Abfall soll in Beuteln statt Plastikeimern gesammelt werden. Die Beutel werden in sicheren Behältern vom Entsorger zuerst autoklaviert. Der autoklavierte Abfall kann dann thermisch verwertet werden, wodurch Kunststoff für die Behälter und Energie gespart wird.	✔
MAI 2025	sortenreine Sammlung der Polyethylen-Folien, Komprimierung zu Blöcken mit Hilfe einer Thermopresse und 100 % Recycling	✔

Ergebnisse des Umweltprogramms

6.1.3 Bewusstsein für Nachhaltigkeit bei Mitarbeitern & aktive Mitwirkung fördern

Datum	Maßnahme	Status
AUG 2023	Ecosia, der Browser, der Bäume pflanzt, wurde als alternativer Browser in die allgemeinen Favoriten aufgenommen	✔
2024	verschiedene Schulungen zum Thema Nachhaltigkeit	✔
OKT 2024	E-Ladestationen stehen auch Mitarbeitenden zur Verfügung	✔
APR 2025	kostenfreie E-Bike-Ladestation für Mitarbeitende	umgesetzt in Karlsruhe
JUL 2025	Teilnahme von 21 Mitarbeitenden beim Stadtradeln	✔
JUL 2025	sicherer Ladeschrank für Mobiltelefone	✔
OKT 2025	Teilnahme beim KliX^3-Projekt zur Erstellung der persönlichen Klimabilanz	✔
JUL 2026	Teilnahme von 20 Mitarbeitenden am Stadtradeln	✔
SEP 2026	Ratespiel „Klimawaage" im Rahmen des Betriebsfestes zu nachhaltigem Verhalten im Alltag	✔

6.1.4 Emissionen bei Strom und Heizung verringern

Datum	Maßnahme	Status
2022	Ersatz der klassischen PCs im Bürobereich durch Laptops. Ein Laptop verbraucht nur 20 % der Energie eines PCs	✔
JAN 2023	Das Gebäude in Karlsruhe wird seit 2023 mit Fernwärme geheizt.	✔
	Stromversorgung für Laborbetrieb und administrative Bereiche auf Ökostrom umgestellt. Ausgenommen Gebäude-versorgung wie z.B. Lüftung	✔
MAI 2023	Neon-Leuchtröhren auf LED umstellen	umgesetzt in Stuttgart in Karlsruhe UG seit 2023 und 4. OG seit 2025

6.1.5 Bewusster Umgang mit Chemikalien

Datum	Maßnahme	Status
JAN 2023	Umstellung der Reinigungsmittel auf umweltverträgliche Produkte	✔
MÄR 2023	Optimierung der Lagerung entzündlicher Reagenzien durch Aufstellung von Gefahrstoff-schränken für alle entzündlichen Reagenzien und Reinigungsmittel	✔
JUL 2024	Verzicht auf Trockeneis als Kühlmittel	✔

Ergebnisse des Umweltprogramms

6.1.6 Beteiligung der Einsender

Datum	Maßnahme	Status
MAI 2023	Informationen an Einsender ■ Eine Mail-Adresse nachhaltigkeit.karlsruhe@bioscientia.de für Vorschläge der Einsender ist eingerichtet ■ Ein Nachhaltigkeitstagebuch auf unserer Internetseite informiert über unsere Aktivitäten	✔
JUL 2022, JAN 2023, JUN 2024, DEZ 2024	Aufruf an alle Einsender Ressourcen durch (teilweisen) Verzicht auf gedruckte Befunde zu schonen. Zahlreiche Praxen folgten diesem Aufruf und trugen so zur Einsparung von Papier bei.	✔
JUL 2024	Sammlung von Brillen, Mobiltelefonen und Tablets	✔

6.1.7 Attraktiver Arbeitsplatz: Arbeitsbedingungen verbessern und Mitarbeiter binden

Datum	Maßnahme	Status
JUL 2022	Bewegungsangebot „Aktive Pause“: 20-minütige Gymnastik-Einheiten während der Arbeitszeit werden wöchentlich angeboten	✔
2024	EGYM-Wellpass: Angebot für günstige Mitgliedschaft	✔
	vertrauliche, individuelle psychologische Beratung durch Fürstenberg-Institut (Anmeldung über Online-Portal)	✔
JUL 2024	kostenfreies Hautkrebs-Screening im Labor	✔
JUL 2025	neuer großzügiger Pausenraum, Duschen für Mitarbeitende und zusätzlicher Multifunktionsraum (z.B. für Aktive Pause)	✔

6.1.8 Soziale Verantwortung

Datum	Maßnahme	Status
MÄR 2023	Geldspenden zu gleichen Teilen an die Tafeln in Karlsruhe und Stuttgart	✔
JUL 2023	kontinuierliche Brillensammlung in der Belegschaft für www.brillen-weltweit.de	✔
	kontinuierliche Sammlung von Mobiltelefonen und Tablets in der Belegschaft für Handys für Hummel, Biene und Co. – NABU	✔
DEZ 2023	Adventsmarkt von Mitarbeitenden für Mitarbeitende, 2.000 € Erlös gespendet an Tierschutzverein Karlsruhe und Insulin zum Leben e. V.	✔
DEZ 2024	Adventsmarkt von Mitarbeitenden für Mitarbeitende, 1.600 € Erlös gespendet an NABU Hochschwarzwald zum Schutz des Hochmoors Kaltenbronn und an Kinderprojekt Siebenstein Karlsruhe	✔
JUL 2025	Sammlung von Korken zugunsten von KorKampagne (Kranichschutz) Sammlung von Kronkorken zugunsten von Kronenkinder (Förderverein krebskranke Kinder Tübingen e. V.)	✔
DEZ 2025	Adventsmarkt von Mitarbeitenden für Mitarbeitende, 500 € Erlös wurden an UNICEF Karlsruhe gespendet.	✔
DEZ 2025	Spende des Labors an die Tafel Karlsruhe in Höhe von 2.000 €	✔

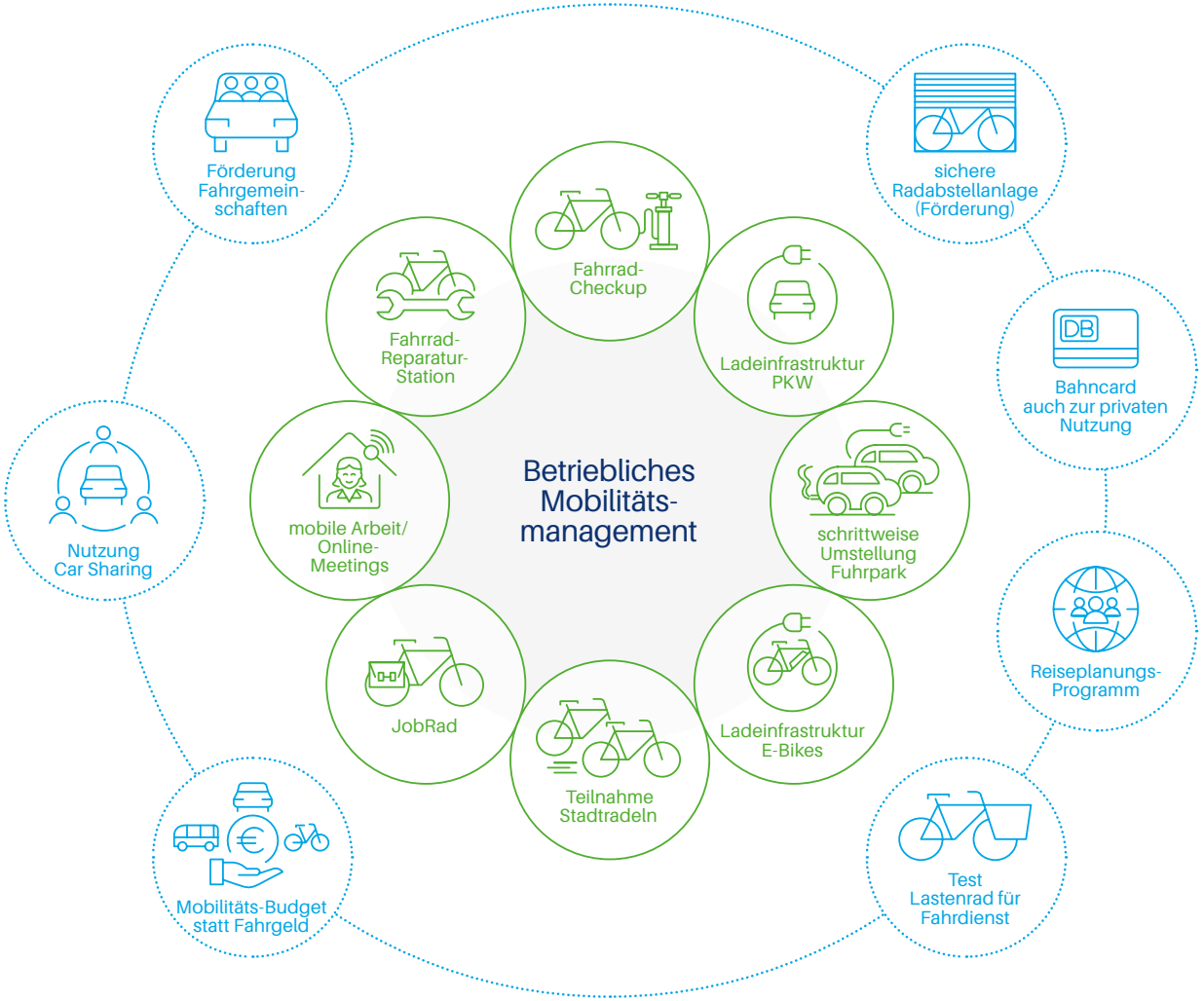
Ergebnisse des Umweltprogramms

6.1.9 Betriebliche Mobilität

Wir haben die betriebliche Mobilität als wesentlichen Umweltaspekt erkannt. Dazu gehört die Mobilität der Mitarbeitenden genauso wie die Abholung der Proben durch Bioscientia Logistik. Die Grafik zeigt im inneren Kreis, welche Aktivitäten zu diesem Thema bereits laufen und im äußeren Kreis, welche Bereiche wir in diesem und den kommenden Jahren intensiv bearbeiten wollen.

Dazu besteht ab September 2025 eine Arbeitsgruppe auf der Ebene von Sonic Healthcare Germany.

Beim Stadtradeln 2025 erradelten 20 Mitarbeitende des Teams Bioscientia in drei Wochen etwa 4.800 Kilometer.



Nachhaltigkeitsziele

6.2 Nachhaltigkeitsziele 2026/2027

Ziel	Maßnahmen
Papierverbrauch auf < 1,5 Blatt pro Auftrag reduzieren	■ Verringerung des Befunddrucks ■ weitere Optimierung des internen Druckvolumens durch weitest gehende Digitalisierung
Erhöhung der Recyclingquote beim Abfall	■ Derzeit 100 % Recycling von Papier und Pappe. Das entspricht einer Recycling-Quote von 18,2 % (siehe Kapitel 4.8) ■ Geplant ist das Recycling von Kunststoffen (Polyethylen und Polyvenylchlorid) durch sortenreine Sammlung. Das Gesamtvolumen dieser Abfälle wird auf etwa 3 t geschätzt, was nur 2,5 % des Gesamtvolumens der Abfälle entspricht. Da das Volumen dieser Abfälle sehr hoch ist (leere Flüssigkeitsbehälter), machen die Entsorgungskosten einen wesentlich höheren Anteil an den Gesamtkosten aus.
Emissionen durch Fahrzeuge schrittweise bis 2030 um 50 % gegenüber 2023 reduzieren	■ Bevorzugung der Bahn für Dienstreisen ■ Bildung von Fahrgemeinschaften bei Fahrten zu den Standorten ■ Beschaffung von mindestens 4 E-Autos pro Jahr. Dadurch reduzieren sich die Emissionen je E-Auto um etwa 5,5 Tonnen CO_2-Äquivalent pro Jahr bei durchschnittlicher Fahrleistung von 30.000 km ■ weitere 4 Ladepunkte in der Tiefgarage schaffen ■ Partner für den Bau weiterer Ladeinfrastruktur im öffentlichen Raum in unmittelbarer Nähe des Labors finden
Reduktion Verluste bei Versandmaterial	■ Verluste dauerhaft auf ≤ 3 % der verschickten Röhrchen halten (restriktive Auslieferung, Verluste durch Überschreitung des Verfallsdatums im Rahmen der Bestellungen verhindern) unter Einbeziehung weiterer Artikel (z.B. Urinbecher)
Mehrwert für Einsender und Patienten durch Nachhaltigkeit schaffen	■ Serviceangebot hinsichtlich Präventivmedizin erweitern ■ Anzahl buchbarer Termine im Direktlabor durch Bau eines dritten Blutentnahmeraums erhöhen (dies gilt für Karlsruhe und Leinfelden-Echterdingen)
Mehrwert für interessierte Parteien	■ Referententätigkeit bei Seminaren und Tagungen zum Thema Nachhaltigkeit ■ Unterstützung der Partner-Labore im Bioscientia-Verbund bei der Einführung von EMAS ■ Mitwirkung in der Nachhaltigkeitsgruppe der Sonic Healthcare Germany (Beitrag zur Vereinheitlichung und Verbesserung des CSRD-Reportings) CSRD = Corporate Sustainability Reporting Directive: EU-Richtlinie zur Nachhaltigkeitsberichterstattung
Verringerung unnötiger Wege durch eine Paketbox vor dem Labor	■ Möglichkeit für Mitarbeitende, ihre Pakete hier abzuholen ■ Möglichkeit für das Labor, Sendungen hier aufzugeben

7. Freigabe und Gültigkeitserklärung

Freigabe

7.1 Freigabe durch die Geschäftsführung

Diese Umwelterklärung wurde von der
Bioscientia MVZ Labor Karlsruhe GmbH verabschiedet.

Karlsruhe, den 17. Oktober 2026

gezeichnet, die Geschäftsführung:

Frank Exner
Dr. med. Oliver Harzer
Moritz Trentl

Gültigkeitserklärung

7.2 Gültigkeitserklärung

Der unterzeichnende EMAS Umweltgutachter Martin Knörich (DE-V-0438), zugelassen für den Bereich NACE Code 86.9 und NACE Code 71.2 der Organisation, bestätigt begutachtet zu haben, dass die Bioscientia MVZ Labor Karlsruhe GmbH,

- Am Rüppurrer Schloß 1, 76199 Karlsruhe und
- Leinfelder Straße 60, 70771 Leinfelden-Echterdingen

wie in der vorliegenden Umwelterklärung angegeben, alle Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2009, unter Berücksichtigung der Verordnung (EU) 2017/1505 vom 28. August 2017 und der Verordnung (EU) 2018/2026 vom 20. Dezember 2018 über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS) erfüllt.

Mit der Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt,

- ✓ dass die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 und der Verordnung (EU) 2018/2026 vom 20. Dezember 2018 durchgeführt wurde,
- ✓ das Ergebnis der Begutachtung und Validierung bestätigt, dass keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen,
- ✓ die Daten und Angaben der Umwelterklärung der Bioscientia MVZ Labor Karlsruhe GmbH vermitteln ein verlässliches, glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten des in der Umwelterklärung angegebenen Bereichs.

Diese Erklärung kann nicht mit einer EMAS-Registrierung gleichgesetzt werden. Die EMAS Registrierung kann nur durch eine zuständige Stelle gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 erfolgen. Diese Erklärung darf nicht als eigenständige Grundlage für die Unterrichtung der Öffentlichkeit verwendet werden.

Waiblingen, den 17.10.2026

Martin Knörich
Umweltgutachter DE-V-0438
Endersbacher Straße 57
71334 Waiblingen

BIOSCIENTIA
MVZ LABOR KARLSRUHE

Impressum

Bioscientia MVZ Labor Karlsruhe GmbH
Fachärzte für Laboratoriumsmedizin, Mikrobiologie

Am Rüppurrer Schloß 1
76199 Karlsruhe

Telefon: +49 721 6277-500
Telefax: +49 721 6277-900
E-Mail: info.karlsruhe@bioscientia.de

Homepage:
https://labor-karlsruhe.bioscientia.de
https://labor-stuttgart.bioscientia.de

Ärztliche Leitung:
Dr. med. Gergely Bodis
Dr. med. Hans Ehrfeld

Geschäftsführer:
Frank Exner
Dr. med. Oliver Harzer
Moritz Trentl

HRB 712227 Amtsgericht Mannheim
Sitz der Gesellschaft: Karlsruhe
Umsatzsteuer-Identnr. DE 194287609

Redaktionell verantwortlich für diese Umwelterklärung:
Moritz Trentl, Geschäftsführer
Telefon: +49 721 6277-500

Anfragen und Anregungen zum Umweltmanagement des Bioscientia Labor Karlsruhe richten Sie bitte an:

Ute Och, Umweltmanagementbeauftragte
Telefon: +49 721 6277-690
E-Mail: nachhaltigkeit.karlsruhe@bioscientia.de

Umweltmanagement-
system nach
DIN EN ISO 14001:2015

EMAS
GEPRÜFTES
UMWELTMANAGEMENT
DE-138-00112

Stiftung Praxissiegel e.V.
NACH-
HALTIGE
PRAXIS
GÜLTIG BIS 10/2026
KLIMA · UMWELT · MENSCH
In Kooperation mit dem aQua-Institut